

Antrag 2018/G/12
Jusos RLP

Empfehlung der Antragskommission: Überweisen an

Vereinfachung der Steuererklärung

- 1 Der Landesparteitag möge beschließen:
- 2 Wir fordern eine Vereinfachung der Steuererklärung.
- 3 Hierzu sollen:
- 4 • Formulare auf die nötigsten Überkategorien zusam-
- 5 mengefasst werden
- 6 • Erklärungen beispielsweise in ElsterOnline in einfa-
- 7 cher Sprache verfasst und mit einer nahezu erschöp-
- 8 fenden Liste von Beispielen, was unter den jeweili-
- 9 gen Aspekt fällt versehen werden
- 10 • ein abfragendes Vorgehen in einfacher Sprache i.S.v.
- 11 "Haben Sie im letzten Jahr xyz?" und lediglich bei Be-
- 12 jahung ein Öffnen der Eintragungen
- 13 • Testläufe mit einer repräsentativen Stichprobe von
- 14 Bürger*innen unterschiedlicher Bildungsstandards,
- 15 sozialer Schichten und Komplexitäten der zu erfass-
- 16 enden Informationen abgehalten werden und auf-
- 17 grund dieser das Verfahren weiter angepasst wer-
- 18 den
- 19 • eine bessere Vernetzung öffentlicher Stellen ge-
- 20 schaffen werden, sodass bereits vorliegende Daten
- 21 (z.B. Kindergeld, Mutterschaftsgeld...) und auf frei-
- 22 williger Basis ebenfalls übermittelbare Daten (z.B.
- 23 Einkünfte aus Kapitalvermögen, Versicherungsda-
- 24 ten...) automatisch übermittelt und in Formularen
- 25 bereits vorausgefüllt angezeigt werden

26
 27 **Begründung**

28 "Eine Steuererklärung sollte auf einen Bierdeckel pas-

29 sen", diese mit Friedrich Merz zwar von einem CDU-

30 Politiker aufgebrachte Idee regt immer mal wieder die

31 Debatte über die Komplexität des Steuersystems und

32 insbesondere der Steuererklärung an. Viele der Rege-

33 lungen der Steuergesetzgebung sind sicher sinnvoll

34 und richtig - über andere lässt sich streiten - den-

35 noch nimmt die Komplexität der Steuererklärung im-

36 mer weiter zu und ist heute nahezu nur noch von Fach-

37 vertreter*innen effektiv bewältigbar. Dies ist unserer

38 Ansicht nach bei einer für fast alle Bürger*innen ver-

39 pflichtenden Sache nicht zulässig. Wenn etwas ver-

40 pflichtend ist, muss es auch - zumindest bis auf extre-

41 me Sonderfälle - grundsätzlich gut bewältigbar sein

42 ohne dies an externe kostenpflichtige Stellen geben

43 zu müssen. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund

44 unerlässlich, dass durch Schwierigkeiten in diesem Be-

45 reich extreme finanzielle Nachteile bis hin zu unbeab-

46 sichtigten Ordnungswidrigkeiten entstehen können.

47 Eine Vereinfachung der Steuergesetzgebung dürfte

48 sich extrem schwierig gestalten, möglich sein sollte

49 es aber, den Verwaltungsprozess der Steuererklärung

Landtagsfraktion und Bundestagsfraktion.

50 zu vereinfachen. Wir fordern deshalb eine Vereinfachung durch die Zusammenlegung von Überkategorien, da wir es als Aufgabe der entsprechend ausgebildeten Sachbearbeiter ansehen, eine Differenzierung im Sinne der Feinheiten der Steuergesetzgebung vorzunehmen. Darüber hinaus fordern wir eine Umgestaltung der Formulare (insbesondere interaktiver digitaler Formulare) hin zu einem Frageformat, das einen in einfacher Sprache schrittweise nach relevanten Daten fragt und die Angaben bereits prüft. Wir fordern Erklärungen, die es ja beispielsweise in ElsterOnline schon gibt, in einfacherer Sprache inklusives eines nahezu erschöpfenden Beispielskatalogs bereitzustellen, sodass es dem/der Ausfüllenden möglich ist, den eigenen konkreten Fall abzugleichen. Zwecks Evaluierung und Adaption fordern wir einen repräsentativen Testlauf mit anschließender Überarbeitung aufgrund der Ergebnisse. Weiter sollten alle Daten, die anderen Behörden bereits digital vorliegen und solche, die man freiwillig bereits übermitteln lassen könnte, den Finanzämtern übermittelt und in digitalen Formularen schon voreingetragen werden. Steuererklärungen sind essentieller Bestandteil unseres rechtsstaatlichen Systems, holen wir sie aus der Ecke der Hassbereiche, führen sie in Richtung barrierefreiheit und unterstützen wir die Bereitschaft der Bürger*innen zur Mitarbeit.